

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 167: Event an der Schule

"Und wo jetzt hin?", fragte Ryoko in die Runde. "Hier vorne ist nicht viel. Hinten steht alles, auch beim Sportplatz. Würde sagen wir gehen dort hin.", schlug Goten vor und alle waren einverstanden. "Bin dafür.", sagte Trunks nickend, bevor Nadja sich umsah. "Wohin?" "Dahinten." Trunks deutete in eine Richtung und ging los, gefolgt von den Anderen. Goten jedoch schnappte sich Nadjas Hand und zog sie mit schnellen Schritten um das Schulgebäude rum. "Da gibt es auch Mini-Spiele! Sind zwar nicht SO toll, aber naja...wenigstens etwas." //Hat er es eilig! Wir haben doch Zeit.//, dachte sich Ryoko, die in aller Ruhe voran schritt.

Nadja erschrak leicht, als er direkt ihre Hand nahm. Mit leicht roten Wangen und einem schnelleren Puls ließ sie sich ziehen. "Äh, na mal sehen." Händchenhalten. Eine Sache dessen Sinn sie in den letzten Tagen erst verstanden hatte und plötzlich so viel auslöste. Ihre Gefühle haben sich in der letzten Woche noch einmal verändert und umso mehr versuchte sie Gedanken darüber beiseite zu schieben.

Am Hof angekommen wurde ihre Hand wieder losgelassen. Ein riesiger Menschenhaufen aus Schülern, deren Freunde und Familie, und Lehrer tummelte sich quer über den ganzen Hof und verschiedene kleine Stände waren aufgestellt. //Echt voll hier.//, dachte Goten, der selbst Überrascht war. "Hier is' ja ein ganz schöner Andrang.", meinte Nadja, der das eher weniger gefiel. "Ja, ist ja auch Pflicht hier zu sein. Freiwillig wäre hier niemand." Auch Ryoko hatte wie immer ein komisches Gefühl und steckte erst einmal ihre Hände in die Taschen. "Und jetzt hier ein paar Stunden rumgammeln.", sagte Trunks leicht seufzend, der den Ärger bei so viel jungen Menschen schon wieder riechen konnte. "Hast schon 'ne Idee wie?", fragte Goten beim Umsehen. "Ich brauch 'ne Idee, damit ich nich' vor Langeweile sterbe.." "Glaub ich auch!", sagte Nadja nickend, die bis jetzt nichts interessantes gefunden hatte. Die meisten Stände hatten mit dem Projekt zu tun, von dem sie sowieso keine Ahnung hatte. Nebenbei hatte Ryoko sich von der Gruppe entfernt und stand vor einem Verkaufsstand der von schüchternen Zwölfjährigen besetzt wurde. "Warte Nee-chan!" Die Jungs sahen den Beiden hinterher, folgten aber dieses Mal nicht. "Und weg sind sie."

Nadja kam beim Stand hinzu und nahm eines der aus bunten Steinen selbstgemachten Armbänder in die Hand. "Was is' das?", fragte sie, bevor die Mädchen gemustert wurden. "Keine Ahnung, sieht aber lustig aus." "Ja schon." Als die Mädchen kleinlaut meinten, dass es Schmuck sei, schaute Ryoko über den Tisch und musterte die vielen Bänder, Ringe und Ketten. Nadja blickte dem schüchternen Mädchen ins Gesicht und musste grinsen. "Seid doch nicht so verklemmt! Wir tun euch schon nichts." Mit diesen

Worten legte sie das Armband wieder hin und schaute weiter. "Sie hat recht. Wir sind nicht fies.", fügte Ryoko abwinkend hinzu, verließ dann aber den Stand. "Genau! Nur wenn uns jemand gegen den Strich geht.", sagte Nadja bevor sie ihrer Schwester folgte. "Wo is' Goten?" Einmal im Kreis gedreht, entdeckte sie ihn auf der anderen Seite des durch die Stände entstandenen Weges und lächelte erleichtert. "Ach da." Bleiben tat sie bei ihrer Schwester. Sie wollte sich nur vergewissern, dass er noch da war. Auch ein Verhaltensmuster was ihr selbst kaum auffiel.

Ein paar Stände weiter blieb Ryoko plötzlich stehen. Ihr kam es gleich seltsam vor, denn dort standen ausschließlich Kerle herum, die sofort ihr Augenmerk auf die beiden Nesu richteten. Eigentlich wollte Nadja sich die Sachen angucken, so wie Ryoko, doch die Blicke erinnerten sie ziemlich an ihre Strandbesuche. "Komm, gehen wir lieber." "Wieso?", fragte Ryoko erst, da sie die Blicke gar nicht bemerkt hatte. Als sie aber aufsaß und in das Grinsen eines eingebildet aussehenden Jungen schaute, war sie sofort einer Meinung. "Hast recht." Prompt drehte sie sich um und entfernte sich vom Stand. "Kann man hier auch was zu Trinken oder so kaufen? Ich hab Durst..", meinte Nadja anschließend. "Sicher irgendwo.", sagte Ryoko spontan, die sich umsah, aber auf den ersten Blick nichts fand.

Trunks hatte seine Schultasche inzwischen richtig geschultert, damit er beim Gehen die Hände hinter seinem Kopf verschränken konnte. Goten dackelte ihm nach und schien jetzt bereits gelangweilt. "Und was jetzt?" "Wenn du das jetzt' schon fragst.." Er blickte kurz zu ihm und lächelte entmutigt. "..wie willst du dann den Tag durchstehen?" Sein jüngerer Freund seufzte schwer. "Gar nicht! Ich leg mich gleich vorne unterm Baum und schlaf 'ne Runde.", sagte er halb aus Spaß, halb ernst und Trunks lachte kurz. "Das glaub ich dir sogar." Beim Weitergehen blickte Goten zu den Mädchen, die durch die Verkaufsstände schlenderten. "Meinst nicht wir sollten auf die Beiden aufpassen?" Der Grund seines Gedankens war weniger der von früher, dass sie Ärger machen konnten, sondern mehr wegen der Konkurrenz an gleichaltrigen Kerlen, die sich auf dem Hof tummelten. Falls welche auf die Idee kamen die Mädchen anzufirten, wäre er da und könnte ihnen seine Position zeigen. Trunks, der stehen blieb und nachdenkend zu Ryoko blickte, dachte allerdings eher daran Ärger zu verhindern, was allerdings auch bei Gotens Angst passieren könnte. "Hm..besser wär's eigentlich." "Seh' ich auch so. Besonders jetzt'." sagte Goten mit einem genervten Deut Richtung des Stands der Schul-Machos. "Hast recht." Trunks ließ seine Arme wieder baumeln und steuerte mit Goten auf die Mädchen zu, doch diese machten auf einmal Kehrtmarsch, was die Jungs zum Grinsen brachte. "Ich glaub die gehen denen schon von alleine aus dem Weg." "Ja, aber fragt sich wie lang die Typen nichts machen." "Trunks? Wo kriegen wir was zu trinken?", fragte Ryoko schon von Weitem. Sie blieb stehen und wartete, bis die Beiden bei ihnen waren. "Ähm.." Unwissend blickte sich Trunks um, erkannte aber ebenso keinen Stand, der Lebensmittel verkaufen könnte. "Weiß nich', müssen wir suchen. Aber irgendwo hier." Sie gingen weiter und suchten mit acht Augen den Platz ab. "Bestimmt dahinten!", meinte Goten anschließend, als er einen kleinen Haufen Menschen sich tummeln sah. "Kann sein.", sagte Trunks mit einem dezenten Richtungswechsel, den die Anderen nachmachten. Als Nadja nichts Schlimmes ahnte und nur zu erkennen versuchte, ob es dort in der Ferne Getränke gab, hielt sie plötzlich jemand am Schweif fest, den sie im Gegensatz zu ihrer Schwester nicht um die Hüfte gewickelt hatte. Fauchend drehte sie sich um, als sie einen kleinen Junge vor sich sah, der nicht älter als elf zu sein schien. "Was fällt dir ein du Knirps?" Etwas sauer zog sie ihren Schweif aus den Händen des Jungen, der

sich nur grinsend abwandte. Ryoko schüttelte belustigt den Kopf, als sie das sah. Sie wusste schon, wieso sie ihren unauffälliger positioniert hatte. "Komm Trunks, ich will mich umsehen und Nadja wollte trinken!", sagte sie weitergehend, da die Jungs wegen Nadjas Fauchen stehen geblieben waren. "Ja, ich komm ja schon!"

Nadja schaute dem Jungen noch sauer nach, bis sie von Goten gerufen wurde. Nun wickelte sie sicherheitshalber ihren Schweif auch um die Hüfte und ging weiter, neben Goten her. Ihr Blick hatte sich allerdings nicht geändert. Das sah man auch trotz der Sonnenbrille. "Ach komm. So schlimm war das doch nicht." "Ja, da werd' ich nun mal schnell grantig.", rechtfertigte sich das Nesu-Mädchen.

Als die Beiden bei dem Menschenknoten ankamen und sich etwas drumherum wanden, erkannten sie, dass es sich tatsächlich um einen Getränke- und Essensstand handelte. Vor ersteren blieb die Gruppe stehen und betrachtete die Preistafel. "Was möchtest du?" "Ne Cola.", antwortete Nadja knapp. "Möchtest du auch was?", fragte Trunks. "Nein, noch nichts." Ryoko sah sich von ihrem Standpunkt aus lieber weiter um. Irgendwie gefiel ihr es dort. Es gab spannende Sachen und die jungen Menschen, teilweise Kinder waren nicht so aggressiv und bescheuert drauf wie die größeren. Nachdem Nadja ihre Cola bekommen hatte und Goten sich selbst eine Dose Limo gegönnt hatte, gingen die Vier weiter. Ryoko kollidierte beinahe mit einem kleinen Kind, das definitiv nur zu Besuch war. Etwas erschrocken sah sie ihm kurz hinterher. "Man sind die klein." Einige Schritte weiter steuerten sie allerdings unbewusst auf ihre eigenen Klassenkameraden zu. "Oh nein.", sagte Goten, als er schon einige Kandidaten entdeckte, denen sie lieber aus dem Weg gehen sollten. "Was is'?", fragte Nadja. "Vielleicht gehen wir lieber woanders hin..", meinte Trunks unsicher. Als er jedoch Dinah entdeckte, stieg seine Entschlossenheit. "Und jetz' erst recht!" "Warum denn?", fragte Nadja erneut und als keine Antwort kam, sondern nur langsames Gehen und gerade aus Starren, mischte Ryoko sich verwirrt ein. "Wieso? Was denn?" Sie blieb stehen und wartete auf eine Antwort, während sie mit dem Rücken zu einer kleinen Gruppe Mitschüler stand. "Weil da unsere Klasse ist und wir echt keine Lust auf die ha-" Goten sah, wie zwei Jungs direkt zu ihnen rüber sahen und grinsten. Sie kannten sie gut, doch mit den Mädels im Schlepptau konnte es knifflig werden. "Hey, da sind Goten und Trunks.", sagte der eine sich in Bewegung setzend. "Wo?" "Und zwei Mädels! Uuhh.." Er blieb hinter Ryoko stehen und musterte sie, danach war Nadja dran. Zum Schluss zwinkerte er seinem Kumpel der ihm gefolgt war neckisch zu. "Hör auf so blöd zu gucken!", kam es gleich von Nadja, die ihren böse funkelnden Blick schon aufgesetzt hatte, wodurch Goten grinsen musste. "Weißt jetzt was ich meine?", flüsterte er, woraufhin Nadja nickte. Trunks war ohne es gemerkt zu haben dichter an Ryoko herantreten, als er sah, dass sie kamen. Diese presste nur kurz Luft zwischen ihren Lippen heraus und verschränkte abfällig die Arme. Das Zwinkern des Typen löste in Trunks' Augen ein kurzes Rollen aus. "Wo habt ihr die Beiden denn her?", fragte der Zweite. "Hi Alter!", begrüßte Goten die Beiden. "Ach, is doch egal." Von seiner abwinkenden Geste ließen sich die Jungs allerdings nicht so einfach abwimmeln. "Ach nun kommt, sagt schon!", sagte der als zweites dazugekommene Teenager. Er hatte blonde nach hinten gegelte Haare und stützte seinen schlacksigen Arm auf Gotens Schulter ab. "Vielleicht gibt es da noch mehr von denen!" "Ach komm, lass den Scheiß!", sagte Goten und schob den Arm von sich, woraufhin der recht große Kerl Ryoko beobachtete. Der andere, etwas kleinere Kerl mit schwarzem kurzen Haar ging ein Schritt auf Nadja zu um ihr besser ins Gesicht sehen zu können. "Na, schlechte Laune?", fragte er lächelnd und versuchte hinter ihren Brillengläsern etwas zu erkennen. Sie wich mit dem Kopf etwas zurück und verschränkte die Arme

typischerweise auch wieder. "Bis eben nich'! Jetz' ja!", konterte sie. "Sehr schlagfertig.", gab der Junge ohne sein Lächeln zu verlieren von sich. "Ich bin Jim.", sagte er höflich. "Schön für dich!" Um dem süßen Mädchen zu zeigen wie charmant er sein konnte, nahm er ihre Hand und küsste dessen Rücken, was Nadja alles andere als angenehm empfand. "Geht's noch?!", rief sie sauer und zog die Hand angeekelt weg um seine aufgetragenen Bakterien eilig wegzuwischen. //Is' ja eklig!// Am Liebsten hätte sie ihm eine geschallert, doch sie unterdrückte es und suchte stattdessen Hilfe bei Goten indem sie ihn ansah.

//Arsch!//, dachte dieser sich nur und stellte sich auffallend dominant neben Nadja. "Ach komm schon. Ich lad dich auf einen Kuchen ein!", schlug der Junge vor. "Nein, danke." Als Goten ihre hilfeschendenden Blicke deutete, legte er einen Arm um sie, was ihren Adrenalinspiegel wieder hochtrieb. "Jim, lass das. Kapiert es doch, sie ist mit mir hier. Das heißt sie is' für dich tabu, kapiert?" Gotens Blick war sehr ernst und eindringlich, doch für Jim war das trotzdem keine schlechte Nachricht, denn man kannte Gotens Beziehungswechsel. "Ohh..schon klar. Also dann ist sie nächste Woche wieder zu haben." Nadja wurde hellhörig bei der Aussage. Mal wieder etwas, was sie nicht verstand. //Nächste Woche?// "Halt's Maul Jim und kümmer dich um deinen Scheiß!", meckerte Goten getroffen. Fragend blickte Nadja dann zu ihm hoch und ignorierte den Typen erst einmal. "Wie meint er das?" "Ach, hör nicht auf ihn!", winkte er schnell ab. "Komm, gehen wir woanders hin." Ohne weiter auf seinen Kameraden zu achten, lief er mit Nadja im Arm an ihm vorbei, der ihnen seufzend hinterher sah. //Na dann eben die Andere!//

Ryoko hatte inzwischen die Blicke von Typ Nummer Eins bemerkt und zischte: "Was glotzt du so? Noch nie 'ne Frau gesehen?" "Selten so eine Schönheit wie dich, das stimmt." Er grinste etwas und bewegte sich auf sie zu, was Trunks' Alarmglocken zum Läuten brachte. "Nimm doch mal die Brille ab, dann seh' ich dein süßes Gesicht besser." Die Beiden waren vielleicht freundlich, aber dennoch ziemlich in Flirtlaune und mit beiden Dingen konnten und wollten die Mädchen nicht viel anfangen. Die Halb-Saiyajins wussten das und Trunks Brauen zogen sich etwas zusammen. "Lass gut sein, ja?" Ryoko allerdings willigte ein, wenn auch etwas vorlaut. "Schön!" Mit einer schnellen Bewegung nahm sie die Brille von ihren Augen. "Kannst dir ruhige mein Gesicht anschauen, aber mehr ist für dich eh nicht drin!" Und schon setzte sie sie wieder auf, musste dafür aber ihren Hut kurz absetzen, da die Halterungen wieder richtig sitzen mussten. "Oh, schade.", meinte der Typ, da das so schnell ging. "Darf ich sie mir für heute ausborgen?", fragte er Trunks frech, der die Unverschämtheit gerne überhört hätte. "Nein! Komm nicht mal auf die Idee!" "Ausborgen?!", wiederholte Ryoko fraglich aber auch erbost. Sie wusste nicht genau für was er sie ausborgen wollte, aber ihr schlechtes Gefühl dabei war sicherlich nicht umsonst. Vorsichtshalber wanderte sie mit der Hand langsam zu ihrem Gürtel. //Eine falsche Bewegung und der ist dran!// "Ach komm, ich bin auch ganz lieb zu ihr." "Ich hab 'Nein' gesagt und dabei bleibt es." Plötzlich mischte sich Jim mit ein, der kumpelhaft neben dem jungen Briefs Platz fand. "Na, was ist los Trunks?" "Schön, Unterstützung!", sagte sein Freund grinsend und Trunks wurde es allmählich zu bunt. Erst jetzt merkte er, dass Goten und Nadja gegangen waren, was er lieber auch machen sollte. //Na toll, jetz' hab ich Beide an der Backe!// "Nichts, außer dass ihr Beide grad ziemlich nervt." Ohne weiteres nahm er Ryokos Hand in die seine und zog sie an die zwei Jungs mit Frühlingsgefühlen vorbei, in der Hoffnung, dass sie da bleiben würden. Das taten sie, doch sahen sie mit überforderten Blicken hinter ihnen her. "Boah...wo reißen die immer solche Mädels

auf?", fragte Jim. Sein Freund zuckte nur mit den Schultern. "Ich hab keine Ahnung, man!"

Nadja beschäftigte sich länger mit Jims Aussage als Goten es sich gewünscht hatte. "Aber irgendwie muss er doch darauf gekommen sein?" Goten seufzte, hatte aber vor nicht weiter abzuwinken. "Naja..ich weiß wieso er darauf gekommen ist. Ich wollte dir das aber nicht vor ihm erklären." Nur sehr langsam gingen die Beiden umher, schließlich wollten sie auf Trunks und Ryoko warten. "Der denkt ja du bist meine Freundin und meine letzten Beziehungen gingen nunmal nicht so lange. Der denkt halt du bist nur irgendein Mädchen für mich, was du natürlich nicht bist." "Irgendein Mädchen?", wiederholte Nadja fragend. "Hör einfach nicht zu, wenn solche reden. Da kommt nie was Gutes raus." Goten hoffte sie würde es einfach hinnehmen, doch weit gefehlt. Sie reagierte als wenn es ihr sogar mehr als nur interessierte, sondern eher etwas anginge. "Wie kann man denn jemanden als Freundin haben, die für einem gar nich' so wichtig is'?" Sie blieb sogar gänzlich stehen und schaute Goten verständnislos in die Augen. Alles was sie in den letzten Wochen über die Liebe gelernt hatte war anders als das was Goten auf einmal noch auspackte. //Au Backe!//, dachte sich der Schwarzhaarige beim Stehenbleiben. Da hatte dieser Jim ja was Tolles angerichtet. "Naja, is' halt manchmal so.", antwortete er knapp, da er selbst nicht wusste, wie er das erklären würde. In der momentanen Situation würde es außerdem den Rahmen sprengen. "Warst du etwa auch mal so, wie diese Kerle?" "Nein...ich hatte zwar komische Phasen, aber so schlimm wie die war ich nie." "Wirklich?..", fragte Nadja unsicher nach, ging aber nebenbei weiter. "Das hätte mich jetzt auch sehr erschrocken." Goten war schon erleichtert und dachte, damit hatte sich das Thema gegessen, als Nadja plötzlich nervös wurde und zu stammeln anfang. "Ähm...aber du...liebst mich doch richtig, oder?" Sie konnte ihn nicht ansehen, selbst durch ihre Sonnebrille nicht. Mit geröteten Wangen und eine für sie unverständliche Nervosität sah sie weg und wartete geduldig auf seine Antwort. Was auch immer mit ihren Gefühlen los war, sie wollte auf keinen Fall, dass sie ihm doch weniger bedeutete, als sie immer dachte, auch wenn sie das ganze Ausmaß des Gefühls 'Liebe' noch nicht verstanden hatte.

Goten lief mit gesenktem Kopf neben ihr und starrte auf seine Füße. Dieser Satz von ihr warf auch ihn aus der Bahn und trotzdem bekam er die folgenden Worte leichter heraus als er dachte. "Ja, ich liebe dich, wieso?" In dem Moment als sie zu ihm sah, schaute auch er wieder auf. "Ach ähm...nur so..", sagte sie lächelnd. Allerdings war dieses Gefühl der Überforderung und die Adrenalinausschüttung so stark, dass sie den Blick nicht stand halten konnte. //Was ist bloß los mit mir?? Ich bin auf einmal so nervös..//

Goten folgte ihr eine Weile stumm, hatte insgeheim etwas anderes erwartet, oder wenigstens irgendeine komische Erklärung. Inzwischen hatten sie sich auch schon weiter von den anderen Beiden entfernt, als sie wollten. Goten merkte, dass sie bei den Mini-Spielen angekommen waren und seine sowie Nadjas Röte verschwand langsam. Um die Situation wieder aufzulockern, haute er spontan eine Frage raus, obwohl er das im 'normalen Zustand' wahrscheinlich nicht vorgeschlagen hätte. "Ähm..wollen wir Dosen werfen?" Die Frage brachte Nadja aus ihren Gedanken und sie blieb stehen. Ein fragender Blick zu Goten, dann zu dem Stand auf den er deutete und ihr lächeln kam wieder. "Ja okay!" "Freut mich." Zum Glück war dort gerade leer und Goten bekam sechs Bälle in die Hand, wovon er drei abgab. "Hier, versuch dein Glück!" "Ok...das wäre doch gelacht!" Grinsend nahm sie den ersten Ball und warf ihn kurz

hoch um ihn im nächsten Moment wieder aufzufangen. Dann holte sie aus und warf. Mit viel Elan sauste der Ball durch die aufgetürmten Dosen, doch einige der unteren Reihe blieben stehen. "Ah, Mist! Hätte weiter unten treffen müssen!" "Na, doch nicht so einfach, was?", sagte Goten der nebenan stand und seine eigene Dosenwand vor sich hatte, auf die er sogleich warf. Alle plumpsten mit einem großen Geklapper zu Boden, bis auf die letzte unten rechts, die sich nur verschoben hat lassen. "Besser! Trotzdem nicht alle.", kommentierte Nadja, die ihren zweiten Wurf wagte. "Auch nur noch Eine!", sagte Goten, nachdem er zugesehen hatte wie die vorletzten Beiden abgeräumt wurden. Schließlich warf er seinen zweiten Ball und traf die letzte Dose. Grinsend stupste er Nadja an, während er den überflüssigen Ball abgab. "Ich hab nur zwei gebraucht.", in seinem Ton lag etwas gespielteres Eingebildetes, was Nadja mehr oder weniger ernst schmollen ließ. "Ja und?" Sie hatte das eh geahnt und so warf sie ihre letzte Dose schließlich mit dem letzten Wurf ab. "War doch nur Spaß! Komm, gehen wir weiter." "Ok!" Bevor er einen Fuß nach dem anderen setzte, schaute er über den Hof, konnte aber das wonach er Ausschau hielt nicht finden. //Wo wohl die anderen Beiden sind?// Schulter zuckend lief er mit Nadja schließlich weiter. Die würden schon zurecht kommen und ehrlich gesagt war es zu zweit auch manchmal schöner, als zu viert.